



Die Einsatzkräfte der BRK-Bereitschaft Roding nach dem Abschlussgottesdienst im Pfarrgarten der Basilika St. Anna in Altötting

Foto: BRK-Bereitschaft Roding

Helfer für die Pilger

BRK Roding war bei der Diözesan-Fußwallfahrt nach Altötting dabei

Roding. Jedes Jahr findet an den Tagen vor Pfingsten Deutschlands größte Fußwallfahrt statt. Die Pilgerreise ging von Regensburg über Geiselhöring, Dingolfing und Massing nach Altötting, wo mit dem Regensburger Bischof Rudolf Voderholzer und Pilgerpfarrer Hannes Lorenz ein Gottesdienst zu Ehren der Schwarzen Madonna gefeiert wurde. Die meisten der rund 4500 in Altötting ankommenden Pilger starteten in Regensburg. Von Donnerstag bis Samstag wird dabei eine Wegstrecke von 111 Kilometern zurückgelegt. Es ist eine enorme Herausforderung für Kreislauf und Körper, die einige Wallfahrer an ihre Grenzen führt. Ein Großaufgebot des BRK ist notwendig, um die Pilger zu versorgen und wieder

aufzupäppeln. Wie in den vergangenen Jahren unterstützte die Bereitschaft Roding die rund 40 Regensburger Einsatzkräfte mit einem Rettungs- und zwei Mannschaftstransportwagen samt zehn Rettungssanitätern sowie Dr. Nicole Diederich und Dr. Johannes Kreuzer als Notärzte. Neben medizinischen Herausforderungen wie Blasenversorgungen, Salbenverbänden und Kreislaufbeschwerden halfen die Rodinger auch bei Versorgungsstationen oder dem Aufbau von Sanitätsstationen mit.

Kurz vor der Nachtruhe auf Samstag, und bereits um 1.30 Uhr wurde mit den Vorbereitungen für die letzten beiden Etappen begonnen. Um 3 Uhr startete die Wallfahrt mit der traditionellen Lichterprozes-

sion von Massing nach Wald. Nach der Ankunft in Altötting wurden vor und während des Pfingstgottesdienstes noch die letzten Blasen und Kreislaufbeschwerden der Wallfahrer versorgt. Anschließend ging es auf die Heimreise.

In Roding war der Einsatz für die ehrenamtlichen Helfer noch nicht beendet. Es wurden umgehend alle Fahrzeuge gereinigt, betankt und alle Verbrauchsmaterialien aufgefüllt. Somit war die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

„Großer Dank gilt dem BRK-Kreisverband Cham für die Bereitstellung von Fahrzeugen sowie Carolin Schleußinger und Josef Daiminger von der Marien-Apotheke in Roding für die großzügige Materialspende“, teilt das BRK Roding mit.